Weimarer Kontroversen: Hannes Meyer (Weimar, 25 Oct 16)

25.10.2016
www.uni-weimar.de/weimarer-kontroversen

Weimarer Kontroversen

Hannes Meyer. Nach dem Bauhaus, im Streit der Deutungen.
Ein Workshop der »Weimarer Kontroversen«
25. Oktober 2016
Oberlichtsaal der Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Str. 8 | 99423 Weimar

Bauhaus. Mythos und Ressource
Weimarer Kontroversen
Veranstaltungsreihe der Klassik Stiftung Weimar und des Bauhaus-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung

Inhaltlich Verantwortliche: Prof. Dr. Max Welch Guerra und Dr. Thomas Flierl, beide Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung, Bauhaus-Universität Weimar; Prof. Dr. Wolfgang Holler, Direktor Museen der Klassik Stiftung Weimar; Dr. Ulrike Bestgen, Leiterin des Bauhaus-Museums Weimar
Die Veranstaltungsreihe »Weimarer Kontroversen« beleuchtet den jahrzehntelangen Streit um Hannes Meyer

Am 25. Oktober 2016 laden die Klassik Stiftung Weimar und das Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung zur zweiten Veranstaltung der »Weimarer Kontroversen« ein. Innerhalb des Workshops werden neuere Forschungen zu Hannes Meyer nach dem Bauhaus vorgestellt und sein Weg durch die Rezeptionsgeschichte verfolgt.

Hannes Meyer (1889 – 1954) war als gesellschaftlich engagierter Architekt und Sozialist einer der führenden Vertreter des Neuen Bauens, Autor der Avantgardezeitschrift ABC, Mitbegründer der Internationalen Kongresse für Neues Bauen CIAM und zweiter Bauhausdirektor 1928 – 1930. 1930 bis 1936 war er in der Sowjetunion tätig, später wieder in der Schweiz und in Mexiko. Zeitlebens war er auf der Suche nach innovativen Formen einer am sozialen Gebrauch orientierten Architektur.
Sein Leben war gezeichnet von der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts: Eine tragische Figur zwischen den Fronten, die spätestens ab 1938 im Westen als Kommunist und im Osten als Modernist diffamiert und bis zur Wiederentdeckung in den 1960er Jahren weitestgehend vergessen wurde.

Hannes Meyer bleibt umstritten. Der Workshop »Hannes Meyer. Nach dem Bauhaus, im Streit der Deutungen.« präsentiert neuere Forschungen und zeichnet die kontroverse Rezeptionsgeschichte Meyers nach. Der Workshop findet am 25. Oktober 2016 von 10 bis 20 Uhr im Oberlichtsaal der Bauhaus-Universität Weimar statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Ihre Anmeldung zum Workshop »Hannes Meyer. Nach dem Bauhaus, im Streit der Deutungen.« senden Sie bitte per Mail an weimarer-kontroversen@uni-weimar.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bis zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Staatlichen Bauhauses in Weimar 2019 laden Bauhaus-Universität Weimar und Klassik Stiftung Weimar zu den »Weimarer Kontroversen« ein. Mit einem jeweils jährlich wechselnden Themenschwerpunkt will diese gemeinsame Veranstaltungsreihe in der neu einsetzenden Debatte über das Bauhaus wichtige Impulse setzen. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltungen steht das Bauhaus als Konstrukt seiner Rezeptionsgeschichte.

PROGRAMM

10:00 Begrüßung
Thomas Flierl

Neuere Forschungen zu Hannes Meyer nach dem Bauhaus
Moderation: Philipp Oswalt

10:20 Die Bauhaus-Wanderausstellung 1929/30
Christoph Zuschlag

10:40 Vers l'idéologie. Hannes Meyer in der Sowjetunion
Tatiana Efrussi

11:00 Zurück in der Schweiz: Parteikader und Architekt
Gregor Harbusch

11:20 Hannes Meyer in Mexiko: Zwischen den Fronten
Raquel Franklin

11:40 Hannes Meyer in Mexiko: transnationale Repräsentationen des Indigenen
Karoline Noack

12:00 Diskussion

12:45 – Mittagspause –

Das Bauhaus als Konstrukt seiner Rezeption: Hannes Meyer im Fokus von Erkenntnis und Interessen
Moderation: Max Welch Guerra

14:00 Sowjetische und DDR-Bauhaus-Rezeption in den 30er bis 50er Jahren
Thomas Flierl

14:20 Hannes Meyer und der tschechische Funktionalismus
Jeanette Fabian

14:40 Hannes-Meyer-Rezeption in den USA seit der Bauhaus-Ausstellung am MoMA 1938
Richard Anderson

15:00 Diskussion

15:30 - Kaffeepause -

16:00 Zwei Etappen bundesdeutscher Hannes-Meyer-Rezeption: Hochschule für Gestaltung Ulm / 1968
Philipp Oswalt

16:20 Die Hannes-Meyer-Ausstellung 1989 (Berlin/Frankfurt am Main/Zürich)
Martin Kieren

16:40 Hannes Meyer und die italienische „Architettura Razionale" der Nachkriegszeit
Andrea Maglio

17:00 Wiederannäherungen an das Bauhaus in der DDR in den 1960/70er Jahren: Lothar Lang, Diether Schmidt und Karl-Heinz Hüter
Oliver Sukrow

17:20 Klaus-Jürgen Winkler – seine Forschungen zu Hannes Meyer und die Internationalen Bauhaus-Kolloquien in Weimar (1976–1989)
Norbert Korrek

17:40 Grüner Funktionalismus? Zur Rezeption Hannes Meyers am Bauhaus Dessau 1976 bis zum Jahre 1994
Wolfgang Thöner

18:00 Diskussion

Abschlussgespräch: Architektur und/oder Revolution? Die Antinomien des Bauhauses
Moderation: Hans-Rudolf Meier

18.30 Einleitungsstatement: Hannes Meyer and Transition today
Pier Vittorio Aureli

Richard Anderson, Ines Weizman, Philipp Oswalt

Im Anschluss: Vorbesichtigung der Ausstellung «40 Jahre Internationale Bauhaus-Kolloquien Weimar (1976 – 2016)»
20.00 Ines Weizman, Norbert Korrek, Christiane Wolf

Quellennachweis:

CONF: Weimarer Kontroversen: Hannes Meyer (Weimar, 25 Oct 16). In: ArtHist.net, 23.10.2016. Letzter Zugriff 15.09.2025. <https://arthist.net/archive/14036>.